



Neuen Strommarkt im Thüringer Interesse gestalten

Antrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Drucksache 6/1092 -

Vizepräsident Höhn:

Vielen Dank, Herr Abgeordneter Kobelt. Aus den Reihen liegen mir jetzt keine Wortmeldungen – doch eine liegt mir vor. Herr Abgeordneter Brandner, AfD-Fraktion.

Abgeordneter Brandner, AfD:

Ich muss sagen, Frau Mühlbauer, toller emotionaler Auftritt, den Sie hier hingelegt haben. Damit gehören Sie zu den Höhepunkten der SPD-Fraktion, ganz klar. Bisher hat der eine oder andere von uns die Auffassung vertreten, da sitzen nur Schlafmützen. Aber Sie haben uns alle aus dem Schlaf gerissen. Toller Auftritt.

Getroffene Hunde und Hündinnen bellen, hat Herr Möller, glaube ich, gestern gesagt. Genauso kamen Sie mir heute auch vor, Frau Mühlbauer. Herr Möller hat ganz sachlich argumentiert und damit wahrscheinlich Ihre verbohrte ideologische Basis ins Wanken gebracht, Ihre quasi religiöse Überzeugung, ach, da muss ein Klimawandel sein und ach, die Menschen sind dafür erforderlich.

(Unruhe SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Und genau das – hören Sie mir zu, Herr Adams, Sie kommen dann auch auf Ihre Kosten – hat Sie getroffen und deshalb sind Sie hier vorn ausgerastet. Bisher dachte ich, diese schnappatmende Aufregung, das können nur Ramelow und Hoff. Aber Sie können es auch. Respekt, Frau Mühlbauer, toll gemacht. Wissen Sie, was den Klimawandel als solchen angeht – vielleicht hören Sie mir jetzt zu –, das ist wissenschaftlich nicht gesichert. Ich halte ihn für eher wahrscheinlich, Kollege Möller sagt, muss nicht unbedingt sein. Ich weiß es nicht. Der eine sagt so, der andere sagt so. Da können Sie seitenweise Literaturlisten wälzen und sich Hörbücher anhören, da werden Sie zu keiner einheitlichen Meinung kommen. Das wissen wir also nicht, ob der Klimawandel überhaupt da ist. Wenn wir jetzt unterstellen, er wäre da, wenn wir also diese große Unwägbarkeit ausgeblendet haben,

(Unruhe SPD)

dann ist die nächste Frage: Kann man das überhaupt beeinflussen? Ist der Mensch überhaupt dafür verantwortlich, wenn wir einen Klimawandel unterstellen, dass er da irgendetwas ändern kann?

Dafür fehlen noch viel mehr die wissenschaftlichen Grundlagen wie für die Annahme zum Klimawandel überhaupt. Das heißt, Sie stochern in beiden Punkten so was von im Nebel, dass darauf keine vernünftige Politik aufbauen kann.

(Beifall AfD)

Dann stellen Sie sich hier vom Ramelow-Block – und die CDU mischt da auch manchmal noch mit – hin und sagen: So, jetzt müssen wir 50-Jahres-Pläne machen, um das Weltklima zu ändern, um-zudrehen. 50-Jahres-Pläne! Ich sage, da stoßen wir an eine Grenze, das kann man schon pathologisch-megalomanisch nennen. Ich muss Ihnen das ganz ehrlich sagen. Gucken Sie sich mal die Pläne an. Sie haben mehrere Tagespläne im Asylbereich. Die werfen Sie alle übereinander – jeden Tag, jede Woche übereinander geworfen. Sie haben Pläne, die über einige Monate gehen, was Griechenland angeht. Das geht alles vor den Baum.

(Zwischenruf Abg. Adams, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Zum Thema!)

Sie hatten – Kollege Blechschmidt ist leider nicht da – zu Zeiten, die er wahrscheinlich heute noch gut findet, Fünf-Jahres-Pläne, die wurden nie erreicht, die gingen immer vor den Baum und so was an den Plänen und am Ziel vorbei. Und jetzt stellen Sie sich allen Ernstes hin und sagen, aber einen 50-Jahres-Plan für eine Klimarettung, den kriegen wir durch. Das müssen Sie den Leuten mal erklären. Das werden Sie nicht schaffen.

(Beifall AfD)

Vizepräsident Höhn:

Es gibt weitere Wortmeldungen aus den Reihen der Abgeordneten. Herr Abgeordneter Harzer, Fraktion Die Linke, bitte.